

# How to become Best-Girl or Best-Boy during film production with DoP HAL!

Hier einmal alles, was ich schon immer mal allen sagen wollte, die es betrifft.

**First:** Dont worry be happy!!

**Second:** Ask if something is not clear!!!!

## **Abbau**

Der Abbau soll noch schneller gehen als der Aufbau. Abbau ist kein Abriß. Die Dinge werden beim nächsten Set wieder gebraucht, und weil es auch da wieder schnell gehen soll, sind sie sorgfältig und funktional einzupacken.

## **Abhandenkommen**

Abhandenkommen ist ein nicht versicherter Verlust von Ausrüstungsgegenständen der fast immer durch das unkontrollierte Ablegen von Gegenständen entsteht. Wer Akkus oder andere Ausrüstungsgegenstände in akuten Drehsituationen in die Hand gedrückt bekommt, der soll sie solange festhalten, bis sie ihm jemand wieder abnehmen kann oder aber sofort an den üblichen Platz in den Koffern zurücklegen, wenn er diesen kennt.

## **Akkus**

Geladene Akkus sind mit Gummibändern versehen. Das Gummiband wird entfernt, wenn die Akkus in die Kamera gesteckt werden. Die leeren Akkus bitte nicht wieder mit einem Gummiband versehen!!!! Leere Akkus gehören in den Rucksack und nicht irgendwo anders hin. Sie bleiben garantiert liegen.

So bald man wieder am Auto ist, werden leere Akkus und bespielte Kassetten aus dem Rucksack genommen und durch geladene und unbespielte ersetzt.

## **Anfassen**

Unter dem Drehen den Kameramann nie an den Armen anfassen. Da wackelt garantiert das Bild.

## **Anweisungen**

Anweisungen an den Kameramann während des Drehs gibt man am besten von der linken Seite. Auf der rechten Seite verdeckt die Kamera das Ohr und macht zudem meist auch Laufgeräusche.

## **Autoschlüssel**

Ein Autoschlüssel sollte immer für die Kameraabteilung erreichbar sein. Also wer das Auto parkt und dann unterwegs ist, etwas zu organisieren, sollte den Schlüssel am Drehort zurücklassen.

## **Defekt**

Defekte Sachen bitte sofort kennzeichnen, mit Lassoband und beschriften.

## **Geräte im Auto**

Die Geräte sind im Auto nur versichert, wenn sie nicht einsehbar darin gelagert sind. Dafür ist der Mollton da. Grundsätzlich sind die Geräte abzudecken um den Versicherungsbestimmungen genüge zu tun.

Die Geräte sind auch nur versichert zwischen 6 Uhr morgens und 22 Uhr abends. Danach sind sie im Auto nur versichert, wenn dieses in einer abschließbaren Einzelgarage abgestellt ist oder entsprechend bewacht wird.

Beim Verschließen des Autos bitte immer noch einmal die Türen kontrollieren, vor allem dann, wenn die Heckklappe sich unabhängig von der Zentralverriegelung betätigen läßt.

Die Dachluken müssen geschlossen sein. Sind sie aufgekippt, lassen sich die Gläser mit einem Handgriff entfernen.

## **Handkamera**

Bei Dreharbeiten mit der Handkamera besonders bei Szenen, deren Entwicklung nicht vorhersehbar ist, sollten alle auf den Kameramann acht geben, denn wenn man durch die Kamera schaut, hat man ein sehr eingeschränktes Blickfeld für die Umgebung. Vor allem beim Rückwärtsgehen muß man sich darauf verlassen können, dass jemand die Führung übernimmt und es verhindert, dass man über Hindernisse fällt.

## **Handys**

Wer um sein Leben gerne telefoniert sollte zur Telecom gehen. Wir drehen Filme!!!

## **Helfen**

Helfen ist ein netter Zug der Gutmenschen und ganz bestimmt auch erwünscht. Wer beim Tragen hilft, übernimmt auch Verantwortung für die Sachen und kann sie nicht einfach irgendwo abstellen und sich selbst überlassen. Bei Zweifeln grundsätzlich fragen.

## **Interviews**

Bei Interviews ist es nötig, den Interviewten so wenig wie möglich abzulenken. Da viele Personen immer Zustimmung bei den Anwesenden erhaschen wollen, sind sie geneigt alle im Raum anwesenden Personen von Zeit zu Zeit anzuschauen. Alle nicht am Interview beteiligten verteilen sich am besten so im Raum, daß sie vom Interviewten nicht gesehen werden, und auf alle Fälle kein direkter Augenkontakt besteht.

### **Kabel**

werden beim Verlegen nie gespannt. Immer genügend Spiel lassen. In Durchgängen sind Kabel am besten auf dem Boden festzukleben. Vor allem sollten sie keine aufstehenden Schlaufen bilden.

Beim Verlegen nie an Kabel ziehen, um sie einzustecken. Meist kommt dann der Scheinwerfer sofort hinterher.

Wird eine Kabeltrommel verwendet und mehrere Scheinwerfer auf eine Trommel gelegt, dann diese ganz abwickeln, sonst wird sie heiß, schmilzt oder fängt Feuer. Das Aufwickeln von Kabeln ist eine Kunst für sich. Sie dürfen keine Schlaufen bilden (8ten), denn dann verheddern sie sich beim nächsten Ausrollen.

### **Kabel + Stecker**

Wenn man eine Kabelverbindung löst, dann immer am Stecker anfassen **nie am Kabel ziehen!!!** Gut 80% aller Fehler sind Kabelschäden. Multicore und Steuerungskabel haben bis 10 Adern und kosten einen Haufen Geld.

### **Kamera**

Die Kamera wird in einer Tragetasche aufbewahrt, die sie mehr recht als schlecht schützt. Die Tragetasche steht beim Beladen des Autos auf den anderen Koffern. Nie Gegenstände auf die Kameratasche legen!!!!

### **Kassetten**

Die Kassetten haben eine Sperre (roter Schieber an der Unterseite), die nach dem Bespielen hinein zu drücken ist. Die Kassetten sind empfindlich: nicht werfen, oder Druck und Hitze (Autoablage) aussetzen. Auf alle Fälle gehören sie in die Hülle. Bei bespielten Kassetten wird das Label in der Hülle umgedreht.

Die Kassetten bitte in Druckbuchstaben beschriften, sauber. Wer das nicht kann, soll das zu Hause üben:

## Kassettenaufkleber

Arbeitstitel des Films	Kassetten Nr.
Inhalt in Stichworten	Datum
Inhalt in Stichworten	
Inhalt in Stichworten	
Inhalt in Stichworten	
CH1 (Tonspur1)	CH2 (Tonspur2)

Bei den Tonkanälen CH1 und CH2 bitte angeben:

- Kamera Manuell oder Automatik (z.B. Cam auto)
- Mischer
- Fragen oder Antworten
- Atmo
- Audio-Sender

## Kassettenhülle

Die Hülle beschriftet man am Kopfende, weil das ist sichtbar, wenn die Kassetten im Regal stehen. Die seitliche Beschriftung kann man sich sparen.

Arbeits titel	
Band Nr. Datum	

## Kleider und Ablage

In den Koffern sind Geräte untergebracht, die während des Drehs gebraucht werden. Deshalb bitte keine Dinge auf die Koffer legen oder stellen. Das Stativ ist kein Kleiderständer.

## Koffer

Die Koffer sind grundsätzlich immer wieder zu schließen, weil alle davon ausgehen, daß ein Koffer verschlossen ist. Beim schnellen Drehortwechsel sind schon oft teure Geräte aus Koffern herausgeflogen, weil der Koffer nicht verschlossen war.

### **Lassoband**

ist ein wunderbares Hilfsmittel. Leider löst sich unter Wärmeeinwirkung die Klebebeschichtung, und selbige läßt sich nur mit Benzin entfernen. Lassoband also nur bewußt einsetzen und vor allem nicht auf bewegliche Teile kleben, wie beispielsweise Stativbeine. Die lassen sich dann nämlich nicht mehr ausfahren.

### **Licht**

Licht braucht man nicht – auch wenn sich das reimt, es stimmt nicht. Licht ist ein wesentlicher Bestandteil der Photographie, ob man nun mit vorhandenem oder gesetztem Licht arbeitet. Für das Bild zahlt sich der Aufwand auf alle Fälle aus.

### **Monitor**

Der Monitor ist in einer Tasche eingebaut. Während des Betriebs entwickelt er Wärme. Deshalb hat die Tasche Lüftungsschlitze, die vor Inbetriebnahme zu öffnen sind.

Der Monitor ist ein Röhrengerät und stoß empfindlich. Für den Transport gehört er in den Koffer.

Bei Interviews wird der Monitor grundsätzlich so aufgebaut, dass der Interviewpartner ihn nicht sehen kann.

### **Ordnung**

Koffer und Kisten werden nach dem Dreh wieder drehfertig eingeräumt. Beim nächsten Mal muß wieder alles an seinem Platz sein, auch 'unwichtige' Kleinteile wie Wäscheklammern und Gummis.

Am besten schaut man sich vorher die Ordnung in den Koffern an, um alles wieder so einräumen zu können, wie es drin war.

### **Rauchen**

Rauchpausen sind immer möglich; bitte nicht beim Hantieren mit der Ausrüstung rauchen.

### **Rucksack**

In den Rucksack gehören ein paar Ersatzakkus und Ersatzbänder. Der Rucksack ist grundsätzlich beim Drehen dabei und dann auch immer in der Nähe der Kamera.

Bei **bespielten Bändern** wird das Etikett der Hülle einfach umgedreht. Dadurch ist klar, daß das Band bespielt ist.

**Geladene Akkus** sind mit Gummibändern versehen. Das Gummiband wird entfernt, wenn die Akkus in die Kamera gesteckt werden. Es kommt in den Rucksack zurück. Die leeren Akkus bitte nicht wieder mit einem Gummiband versehen!!!! Leere Akkus

gehören in den Rucksack und nicht irgendwo anders hin. Sie bleiben garantiert liegen.

So bald man wieder am Auto ist, werden leere Akkus und bespielte Kassetten aus dem Rucksack genommen und durch geladene und unbespielte ersetzt.

### **Scheinwerfer**

sind extrem empfindlich gegen Stöße, vor allem wenn sie heiß sind. Wenn Scheinwerfer verrückt werden, dann bitte den Brenner ausschalten und Stöße vermeiden, sonst reißt der Glühfaden (ca. 25€).

### **Stativ**

Das Stativ wird nach dem Transport richtig aufgestellt oder auf den Boden hingelegt. Nie stehend irgendwo anlehnen !!!! - Der Kopf ist so schwer, daß es garantiert wegrutscht und umfällt.

Der Schwenkhebel gehört senkrecht gradlinig nach hinten.

Kabel werden nie zwischen den Stativbeinen hindurchgezogen und dürfen auch nicht über den Gummihalierungen der Stativspinne liegen. Manchmal muß die Kamera schnell versetzt werden und da dürfen dumm verlegte Kabel nicht behindern.

Wenn mit der Handkamera nicht gedreht wird, dann ist in der Regel die Kameraadapterplatte auf dem Stativ, aber nicht immer. Soll das Stativ aus dem Auto geholt werden, dann bedarf es dieser Platte. Sie befindet sich in der Regel in der Seitentasche der Kameratasche.

Wenn Sand oder Dreck an der Stativspinne ist, diesen bitte entfernen, bevor das Stativ wieder in den Köcher kommt. Der Sand rutscht im Köcher vor zum Schwenkkopf und zerstört den Fluidantrieb

Wird der Stativköcher ins Auto eingeladen, dann mit dem Deckel zur Heckklappe hin, damit man das Stativ auch entnehmen kann.

### **Ton**

Die Mikrofone sind sehr empfindlich. Bitte nicht während des Drehs im Hintergrund reden, das kommt alles mit aufs Band.

### **Zeit**

Zeit ist das, was fast immer fehlt, die Qualität eines Films aber mehr steigert, als jedes andere Mittel. Wer das Team hetzt, nimmt einen imensen Qualitätsverlust in Kauf.

# Tips für die Vorbereitungen von Dreharbeiten

## **Auflösung**

Auflösung ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung. Das muß kein gigantisches Machwerk sein; es genügt die Absprache, was wann im Bild zu sehen ist, wie eine Szene eingeleitet und wie sie beendet wird, welche Brennweiten und Bildgrößen verwendet werden. Das kostet ein paar Minuten Zeit und Konzentration, erspart aber später viel Kopfzerbrechen beim Schnitt.

## **Ausrüstung**

Bei der Vorbereitung muß man sich klar machen, wie viel Ausrüstung für den Dreh mitgenommen wird. Das kann leicht zwischen 100 und 200 kg liegen und von 6 bis 20 Kisten schwanken. Das alles ist bei den Dreharbeiten zu bewegen, im Auto zu verstauen, und in der Nacht aus dem Auto auszuladen.

Hier eine Übersicht über eine normale Dokumentarfilmausrüstung:

<b>Kiste Nr. 1 Stativ</b> <b>18 Kg</b>
---

<b>Kiste Nr. 2 Akkus</b> <b>Kompendium</b> <b>21 kg</b>
---

<b>Kiste Nr. 3 Lowell Lichtkoffer</b> <b>25 kg</b>
---

<b>Kiste Nr. 5 Monitor</b> <b>17 Kg</b>
--

<b>Kiste Nr. 6 Steadicam Koffer I</b> <b>Rig</b> <b>21Kg</b>
--

<b>Kiste Nr. 7 Steadicam Koffer</b> <b>II</b> <b>15Kg</b>
---

<b>Kiste Nr. 8 Reflektoren</b> <b>Stative</b> <b>20 Kg</b>
--

<b>Kiste Nr. 9 Zubehör</b> <b>13 Kg</b>
--

**Kiste Nr. 10 HMI**  
**8 Kg**

**Kiste Nr. 11 Kameratasche**  
**13 Kg**

**Kiste Nr. 12 Genio**  
**5kg**

**Kiste Nr. 13 Transvideo**  
**5kg**

**Kiste Nr. 14 Litium Ionen**  
**8kg**

### **Bilderklau**

Manche Produzenten gehen aus Kostengründen dazu über, Kameraleute auf Bilderklau zu schicken, weil Ihnen die Drehgenehmigungen zu teuer sind, oder sie ein Beschaffen der Selben nicht auf die Reihe bekommen. Im besten Fall als Tourist getarnt soll man dann mit einer DV Kamera das notwendige Material beschaffen.

### **Drehgenehmigungen**

Drehgenehmigungen sind nicht nur bei Spielfilmen erforderlich. Sobald auf der Straße ein Stativ aufgestellt wird, kann schon eine Drehgenehmigung notwendig sein. Drehgenehmigungen braucht man für alle öffentlichen Gebäude, für Transportmittel, für Firmen, für Marktplätze etc.

Arbeiten ohne Drehgenehmigung führt immer zu Streß und zu Hetze und wer nicht gerade an einer Enthüllungsstory arbeitet, braucht sich dem ja nicht unbedingt auszusetzen.

Für Drehgenehmigungen bedarf es einer gewissen Vorbereitungszeit. Vor allem muß man die Geschichte in der Vorbereitung auf alle Drehorte abchecken, bei denen Drehgenehmigungen erforderlich sind. Wenn man beispielsweise eine Person auf dem Weg in die Arbeit begleitet, dann muß bei der Recherche der genaue Weg und ev. Verkehrsmittel erfragt werden und dann die entsprechenden Genehmigungen besorgt werden.

Diese Vorbereitung kann man nicht so einfach den gefilmten Personen überlassen. Die denken auch nicht an alles, weil das nicht ihr Job ist.

### **Hotel**

Beim Buchen von Hotels bitte an die vielen Kisten denken, die ev. jeden Abend und Morgen mit aufs Zimmer müssen. Das Hotel sollte einen Zugang ebenerdig ohne Stufen haben, einen Lift in den man mit einer Sackkarre fahren kann und Zimmer, die ohne Stufen vom Lift aus zu erreichen sind. Dann sollten auch Zimmer reserviert werden, zu denen man vom Eingang bzw. Lift einen möglichst kurzen Weg

zurücklegen muß und die groß genug sind, damit man all die Kisten darin stapeln kann. Manche Hotels haben extra Räume, wo man Geräte vorübergehend lagern kann. Diese sollten verschließbar und niemandem sonst zugänglich sein.

### **Motivbesichtigung**

Motivbesichtigungen erleichtern die Dreharbeiten. Man kann Ausschnitte, Wege und Beleuchtung schon vorher festlegen und ist dann beim Drehen trotz der immer eintretenden Abweichungen schneller und effektiver.

### **Nimm mal mit!**

*Nimm mal mit!* ist eine gängige Aufforderung, die Kamera bis zum Abwinken laufen zu lassen, wenn keine Vorbereitung stattgefunden hat. Werden beispielsweise Reden gehalten, dann gibt es fast immer ein Manuskript, das man vorher auf verwertbare Passagen studieren kann. Zu den Zeiten des 16mm Films hat das auch funktioniert und so hatte der Kameramann auch genügend Zeit, andere Perspektiven und Schnittmaterial zu sammeln.

### **Versicherung**

Bei den meisten Versicherungen sind Geräte im Auto zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr in der Früh nicht versichert. Nur wenn das Auto in einer abgeschlossenen Einzelgarage steht (keine Tiefgarage oder Garage mit mehreren Stellplätzen) sind Geräte auch im Auto versichert. Die Geräte dürfen nicht offen sichtbar im Auto lagern.

Beim Buchen von Hotels sollte man deshalb nach entsprechenden Garagen fragen.

### **Zwischenschnitt**

Zwischenschnitte gibt es nicht mehr, man braucht sie auch nicht, wenn man sich auf eine Szene gut vorbereitet. Nach den Zwischenschnitten wird immer nur gerufen, wenn keine Auflösung stattgefunden hat.